

BEWERBUNG LANDESVORSITZENDER

werner-graf.net



Liebe Freund*innen,

Berlin wird gut regiert - zumindest bald! Das ist großartig und bitter nötig zugleich. Lasst uns diese Chance gemeinsam nutzen und Berlin ökologisch, sozial und weltoffen gestalten. Dafür will ich - im Team mit Euch allen - einen Beitrag leisten und bewerbe mich als Landesvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Berlin.

Mit Zivilgesellschaft und Partei gut regieren

Gut regieren dürfen wir dabei nicht nur im Senat - für uns Bündnisgrüne heißt „gut regieren“ immer auch, Berlin gemeinsam mit der Zivilgesellschaft, mit den Bezirken und mit der Parteibasis zu gestalten. Es ist an uns, im Zusammenspiel der verschiedenen Akteur*innen das Beste für die Menschen in dieser Stadt herauszuholen. Den Rückenwind der vielen Radfahrer*innen-Initiativen müssen wir nutzen, um Berlin wirklich fahrradfreundlich umzugestalten. Das Engagement so Vieler für eine wirkliche Energiewende ist für uns Ansporn und Unterstützung für ein starkes Energie-Stadtwerk. So schaffen wir den Ausstieg aus der Kohle und so können wir möglichst viele Berliner Haushalte mit Ökostrom versorgen. Nur gemeinsam mit den vielen Aktivist*innen in Berlin werden wir einen echten Wandel erreichen. Deshalb: Lasst uns die Stimme sein, die die progressive, demokratische Zivilgesellschaft mit an den Senatstisch bringt.

Rot-Rot-Grün bedeutet auch für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Berlin Veränderung. Wir müssen uns so aufstellen, dass wir die Gestaltungskraft, die wir beispielsweise über unsere Stadträt*innen und Bürgermeister*innen in den Bezirken haben, gemeinsam nutzen. Durch die vielen grünen Baustadträt*innen haben wir die Chance, stadtentwicklungspolitische Projekte auch von den Bezirken aus anzuschieben, einzufordern und umzusetzen. Das beginnt beim reibungslosen Bau von Radwegen, beim Kampf gegen illegale Ferienwohnungen sowie bei der Schaffung preiswerter Neubauwohnungen. Doch nicht nur die Exekutive ist gefragt: Es ist auch entscheidend unsere Mitglieder, unsere Landesarbeitsgemeinschaften und unsere Bezirksverbände als Ideengeber*innen einzubinden und ihnen eine starke Stimme zu verleihen.

1998 - 1999

Sprecher und Mitbegründer der Grünen Jugend Bayern

1999 - 2000

Sprecher der Grünen Jugend (Bundesverband)

2000 - 2005

Gründer, Herausgeber und Chefredakteur des Hanf Journals

2005

Wahlkampfmanager der Grünen Jugend (Bundesverband)

2006 - 2010

Studium Politikmanagement in Bremen, mit Auslandsaufenthalt in Tel Aviv und Istanbul

2010 - 2013

Persönlicher Referent von Claudia Roth, MdB

seit 2012

Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss von Bündnis 90/Die Grünen Friedrichshain-Kreuzberg

seit 2013

Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Frithjof Schmidt, MdB

seit 2015

Mitglied im Parteirat von Bündnis 90/Die Grünen Berlin

Mitgliedschaften:

amnesty international, Bund für Umwelt- und Naturschutz, proAsyl, ver.di

Knallgrün und ein bisschen bunter

Beim Regieren müssen wir auch auf uns selbst achten. Wir dürfen nicht in einer rot-rot-grünen Regierungsformation untergehen. Es ist an uns, mit einem klaren knallgrünen Profil Widerstand gegen den gesellschaftspolitischen Rollback zu leisten. Der Status Quo wird von anderen verteidigt. Wir Grünen kämpfen weiter für eine progressive Politik. Wir sind die Homo-Lobby, der parlamentarische Arm der LGBTTIQ*-Bewegung und werden Berlin zur Regenbogenhauptstadt machen. Wir stehen für die Legalisierung von Cannabis. Wir müssen die Kraft werden, die für Empowerment streitet. Und wir kämpfen mit voller Überzeugung für feministische Anliegen. Lasst uns das Stoppschild für rechtspopulistische Hassprediger*innen sein! Dafür trete ich ein und will das in Zukunft als Euer Landesvorsitzender tun.

Doch nicht nur die Ewiggestrigen werden gegen uns mobilisieren. Auch die Besitzstandswahrer*innen - sei es die Immobilienwirtschaft oder die Autolobby - werden sich uns mit aller Macht in den Weg stellen. Dabei ist klar: Wir kämpfen nicht für das Gewinninteresse einiger Weniger, wir haben nicht nur die Interessen einer Lobby im Blick, sondern stehen für eine gerechte Verteilung und für eine Stadt für alle.

Dabei ist es entscheidend, dass wir Bündnisgrüne eben immer auch den sozialen Aspekt mitdenken. Wir müssen es den Menschen in den Außenbezirken ermöglichen, sich ein günstiges BVG-Ticket leisten zu können. Wir müssen den ökologischen Wandel so gestalten, dass auch einkommensschwache Berliner*innen mitmachen und davon profitieren können. Wir müssen Räume schaffen und ermöglichen, damit kulturelle Teilhabe nicht vom Geldbeutel abhängt.

Ungeduldig bleiben

Dabei dürfen wir nicht vergessen, unseren Blick nach vorne zu richten und Reformen frühzeitig einzufordern. Wenn wir wollen, dass die Bezirke wieder handlungsfähig werden, müssen wir die Beratung über die Zuständigkeiten bald angehen. Wenn wir wollen, dass die Verwaltung schnell fit und bürger*innennah wird, müssen wir nicht nur mehr Personal einstellen, sondern schnellstmöglich eine Verwaltungsreform beginnen. Wenn wir wollen, dass Berlin weiter eine durchmischte Stadt bleibt, müssen wir so schnell wie möglich damit anfangen, Sozialwohnungen bezahlbar zu machen und möglichst viele neu zu schaffen. Die Integration der Geflüchteten, sie aus den Sporthallen in Wohnungen zu bringen, muss jetzt beginnen. Die Sanierung der Schulen muss heute und nicht erst morgen angegangen werden. Ich will, dass BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ungeduldig ist, wenn es darum geht, bitter nötige Veränderungen in Berlin konsequent anzupacken.

Das alles schaffen wir nur als eine geschlossene Partei, die intern diskutiert und um Konzepte streitet, aber nach außen gemeinsam und solidarisch auftritt. Ein teamstarker Landesvorstand für alle in der Partei, dafür will ich kandidieren. Damit Berlin nicht nur „gut regiert“, sondern auch immer grüner wird.

Dafür bitte ich um Euer Vertrauen.

Euer Werner